

Zorneding *REPORT*

43. Jahrgang
Juli 2016
Nr. 167

Informationen aus Zorneding • Pöring • Ingelsberg • Wolfesing



König Ludwig Denkmal verschönert

Siehe hierzu Artikel Seite 23

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-------------|
| ZornedingReport in neuem Gewand | Seite 3 |
| Neue Vorstandschaft | Seite 4 |
| Deutschland: Dr. Andreas Lenz, MdB. | Seite 5 |
| Bayern: Thomas Huber MdL. | Seite 6-7 |
| Interview: Bgm. Piet Mayer | Seite 8-9 |
| Gemeinde | |
| Haushalt 2016 | Seite 10 |
| Kapellengrundstück. | Seite 11 |
| Montagsrunde Termine | Seite 12 |
| Frauenunion Thema Demenz | Seite 13 |
| Besuch Containerdorf Bahnhofstraße | Seite 14-15 |
| Bewegungspark am Weiher | Seite 16 |
| Bremswognziagn | Seite 17 |
| Fahrzeugweihe Feuerwehr Zorneding | Seite 18 |
| König Ludwig Denkmal. | Seite 19 |
| Ihre Serviceseite. | Seite 20 |

Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Zorneding

www.csu-zorneding.org

Redaktionsteam:

Stefanie Berndlmeier, Piet Mayr, Andreas Perkonigg,
Georg Pfettrisch, Jutta Sirotek

Redaktionsanschrift:

Uwe Lembke, Herzogplatz 16b, 85604 Zorneding

Geschäftsanzeigen:

Georg Pfettrisch - Tel. 08106 - 998058

Auflage:

5.000

Gestaltung und Druck:

AP Werbeagentur, Klosterlechfeld

Anzeige



IMMOBILIEN WEIDLICH

Seit über **35 Jahren** haben
wir den Immobilienmarkt **im Blick!**

IMMOBILIEN JÜRGEN WEIDLICH GMBH
Tel. (08091) 3010 · info@immobilien-weidlich.de
www.immobilien-weidlich.de



technicoll®:
**KLEBEN IST MEHR
ALS EINE VERBINDUNG**

Premium-Klebelösungen für Anwendungen
in Industrie und Handwerk

www.technicoll.de



ZornedingReport in neuem Gewand



Liebe Mitglieder und Freunde der CSU, liebe Leserinnen und Leser des ZornedingReports,

seit der letzten Ausgabe des ZornedingReports ist viel geschehen, nicht nur in der Welt, in Europa und in Deutschland, sondern besonders im CSU-Ortsverband Zorneding.

Ja, Sie haben den ZornedingReport im neuen Gewand vor sich liegen. Nach 18 Jahren ZornedingReport war ein neues Aussehen von Nöten. Der CSU-Vorstand hat Logo und Layout modernisieren lassen.

Wir haben die Idee, die der Logo-Entwicklung vor 18 Jahren zu Grunde lag, aufgegriffen und in eine moderne Form gebracht. Beide Ortsteile – Zorneding und Pöring – werden durch zentrale, herausgehobene Gebäude - die beiden Kirchen - charakterisiert. Diesen werden identitätsstiftende Gebäude, der Übersicht geschuldet nur ein Maibaum, zur Seite gestellt. Unseren Auftrag als Partei, für alle Einwohner Zornedings, egal in welchem Ortsteil sie ihr Zuhause gefunden haben, da zu sein, signalisiert die CSU-Raute in der Mitte des Logos. Das neue Layout ist in den CSU-Farben gehalten und dem offiziellen Format der CSU angepasst.

So ist der ZornedingReport zusätzlich versehen mit dem Logo der CSU und damit auf einen Blick erkennbar als Mitteilungsschrift des örtlichen CSU-Verbandes.

Der ZornedingReport gliedert sich in Artikel über Europa/Deutschland, Bayern/Oberbayern, Landkreis/Gemeinde und interessante Veranstaltungen am Ort.

Durch die Modernisierung liegt der ZornedingReport nun auch als e-paper vor, das auf Ihrem Tablet und Handy gut lesbar ist.

Wir, der Vorstand des CSU-Ortsverbandes freuen uns, Ihnen den neuen ZornedingReport vorstellen zu dürfen, und wollen den nächsten im Herbst herausgeben.

im Namen des Ortsvorstandes
Jutta Sirotek, Ortsvorsitzende

Anzeige

**Unser Team - für Ihre
Gesundheit!**

Physiotherapie Wenzl

**Praxis für
Physiotherapie**

- Hans Wenzl -
Staatl. gepr. Physiotherapeut
Masseur u. med. Bademeister

Koloniestr. 35
85614 Kirchseeon

Tel. 0 80 91 - 44 49
Alle Kassen nach ärztl. Verordnung

www.physiotherapie-wenzl.de

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
KG-Neuro (Bobath/PNF)
KG-Gerät
Med. Trainingstherapie
Massage - BGM
Akupunkturmassage
Fußreflexzonenmassage
Craniosacrale Therapie
Marnitztherapie
Chiro-Gymnastik
Sportphysiotherapie
Lymphdrainage
Fango - Heißluft
Naturmoorpäckungen
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Eisanwendungen
Extensionen - Schlingentisch
Dornmethode

JÜRGEN FROSCHAUER
Malermmeister

*** Anstriche aller Art
* Lackierarbeiten
* Tapezier- und
Bodenbelegarbeiten
* Farbgestaltung
* Vollwärmeschutz**

Münchner Str. 17 85614 Kirchseeon
Tel: 08091/ 42 03 Mobil 0177-5 73 94 63
Fax 08091-538932 jürgen_froschauer@yahoo.de

Am 2. Mai 16 fand die diesjährige Ortshauptversammlung statt. Auf dieser wurden nicht nur die Delegierten und Ersatzdelegierten für die besondere Kreisvertreterversammlung gewählt, sondern in unserer Gemeinde auch die neuen Vorstandsmitglieder.

Durch die Veränderungen im örtlichen CSU-Vorstand nach der Amtsniederlegung von Frau Dr. Boher und Herrn Haindl vergangenen November wurden insgesamt 7 Posten vakant. Die Mitglieder auf der Ortshauptversammlung besetzten mit übereinstimmender Mehrheit die Posten neu.

Neue Ortsvorsitzende ist Jutta Sirotek. Ihr zur Seite stehen die drei Stellvertreterinnen und Stellvertreter: Stefanie Berndlmeier, Franz Pfluger und Robert Strobl.

Als Schatzmeister ist Andreas Kollmannsberger und als Schriftführerin Sandra Kuse gewählt.

Die neuen Beisitzer sind Tobias Hackl, Benjamin Gibtner und Andreas Perkonigg und komplettieren die Beisitzerriege, der auch Piet Mayr, Franz Schonlau und Georg Pfettrisch angehören.



v.l.n.r.: Andreas Perkonigg, Franz Pfluger, Sandra Kuse, Tobias Hackl, Stefanie Berndlmeier, Benjamin Gibtner, Jutta Sirotek, Andreas Kollmannsberger, Piet Mayr, Dr. Andreas Lenz (Wahlleiter)

Wir stellen uns Ihnen kurz vor:

Jutta Sirotek, 62 Jahre, Mediatorin, 1. Vorsitzende des kath. Kreisbildungswerkes EBE und im Bildungsteam des Pfarrgemeinderates St. Martin Zorning

Franz Pfluger, 72 Jahre, Altbürgermeister, Vorsitzender der Nachbarschaftshilfe Vaterstetten Zorning Grasbrunn, Mitglied im Vorstand Heimatkundekreis.

Steffi Berndlmeier, 47 Jahre, Geschäftsinhaberin und -führung von Steffi's Schreibwaren, Gemeinderat

Robert Strobl, 30 Jahre, Agrarbetriebswirt, Garten- und Landschaftsbau, Gemeinderat, Stellvertretender Ortsobmann im BBV (Bay. Bauernverband)

Sandra Kuse, 49 Jahre, Dipl.-Kfr., Unternehmensberaterin, 2. Vorstand im Helferkreis Asyl Zorning e.V., Leitung des Arbeitskreises „Arbeit“ im Helferkreis Asyl Zorning

Andreas Kollmannsberger, 36 Jahre, Chirurgiemechaniker-Meister, Geschäftsinhaber und -führung „Schleiferei und mehr“, Zorning

Uwe Lembke, 74 Jahre, Rentner, ehem. BMW-Management Logistik Produktion-Motor, Mitglied im Lions Club Schleißheim

Franz Schonlau, 49 Jahre, Geschäftsführer

Georg Pfettrisch, 68 Jahre, Verwaltungsangestellter i.R., 1. Vorstand Wandergruppe Zorning-Pöding, Beisitzer Eghalanda Gmoi Zorning und Umgebung

Piet Mayr, 60 Jahre, BGM Zorning mit vielen sich daraus ergebenden Ehrenämtern

Benjamin Gibtner, 27 Jahre, Geschäftsinhaber und -Führung von bg-Solutions

Tobias Hackl, 37 Jahre, Technischer Betriebswirt, Gemeinderat und Kassier bei Goasslschnoizer Zorning

Andreas Perkonigg, 41 Jahre, Abteilungsleiter

Wir freuen uns, dass in der CSU-Vorstandschaft eine gute Mischung von Jung und Alt entstanden ist.

Wir danken allen, die uns gewählt haben für ihr Vertrauen. Das Wahlprogramm von 2014 bildet nach wie vor die Grundlage unserer Arbeit. Wir möchten ein gutes Miteinander im Ort, das auf Meinungsfreiheit und Toleranz basiert. Wir sind gegen Hetze und Polarisierungen. Es gibt aber auch Grenzen, die zu ziehen sind, sobald die freiheitlichen, demokratischen Spielregeln verletzt werden.

Wir stehen für eine offene, moderne CSU, die Gutes bewahrt und Neues wagt.

im Namen des Vorstandes
Jutta Sirotek



Dr. Andreas Lenz

Liebe Zornedinger Bürgerinnen und Bürger,

ich freue mich über die Gelegenheit, einen Beitrag zu verfassen für den ZornedingReport im neuen Gewand. An dieser Stelle möchte ich auch nochmals die Gelegenheit nutzen, um dem neuen Ortsvorstand um Jutta Sirotek herzlich zu gratulieren. Ich wünsche viel Freude und viel Erfolg bei der kommunalpolitischen Arbeit!

Deutschland ist Stabilitätsanker in Europa. Und zu Deutschlands Stärke trägt Bayern in besonderem Maße bei.

Dies wurde jüngst einmal mehr bestätigt: Der Landkreis Ebersberg hat bei der Prognos Zukunftstudie 2016, die die Zukunftsfähigkeit aller 402 deutschen Landkreise und

kreisfreien Städte unter die Lupe nimmt, mit dem 20. Platz wieder hervorragend abgeschnitten. Unsere Region besticht durch „Innovation“ wie zum Beispiel die Zahl der Patentanmeldungen, die „Demografie“ auf Grund einer hohen Geburtenrate sowie die nahezu vorhandene Vollbeschäftigung. Der Landkreis Ebersberg gehört mit Platz 4 im Bereich „Wohlstand und soziale Lage“ zu den Regionen mit den besten Chancen. Auch für die Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung sind wir gut aufgestellt.

Das ist zu allererst ein schönes Lob für die fleißigen Menschen in unserer Region, an denen es liegt, dass es uns gut geht!

Der Landkreis Ebersberg gehört zu den am schnellsten wachsenden Landkreisen in Bayern. Mit der wachsenden Wirtschaftskraft steigt auch die Einwohnerzahl, bis 2034 wird ein Bevölkerungswachstum von 17,5 % prognostiziert. Liegen wir aktuell bei über 137.000 Einwohnern, so sollen es dann über 158.000 sein.

Diese Zahlen verdeutlichen es bereits – das Wachstum in unserer Region bringt auch Herausforderungen mit sich, die angegangen werden müssen. Das gilt – neben der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt – vor allem für die Verkehrsinfrastruktur. Von besonderer Bedeutung sind ebenso die Schulen, die Gesundheitsversorgung sowie Wohnen und Pflege im Alter. Natürlich müssen Straßen und Schienen mit der steigenden Zahl von Menschen, Arbeitsplätzen und Pendlerströmen Schritt halten. Gleichzeitig geht es darum, die hierdurch entstehenden neuen Belastungen für die Anwohner entlang der Verkehrsachsen auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dies betrifft vor allem entsprechende Lärmschutzmaßnahmen.

Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis enthält der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030.

In den vordringlichen Bedarf aufgenommen wurde dabei der Ausbau der Strecke München – Rosenheim. Zorneding ist, wie zahlreiche weitere Gemeinden im Landkreis Ebersberg, bereits heute in erheblichem Maße vom Zugverkehr und dessen Auswirkungen betroffen. Da es sich bei der Strecke um die nördliche Zulaufstrecke zum künftigen Brennerbasistunnel handelt, ist von einer weiteren erheblichen Zunahme der Zugzahlen auszugehen. Bereits heute verkehren auf der Strecke 250 Züge, 2025 könnten es 360 sein.

Der Ausbau der Strecke soll im Bereich zwischen München und Grafing ohne zusätzliche Gleise erfolgen. Klare Forderung meinerseits ist hier, dass über die gesetzlichen Lärmschutzprogramme des Bundes hinaus weitere Mittel für aktive Schallschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Im Rahmen der Machbarkeitsuntersuchung für einen optimierten Lärmschutz entlang der Strecke wurden zahlreiche potentielle Lärmschutzmaßnahmen im Landkreis Ebersberg untersucht, auch im Bereich Zorneding. Ich habe die Dringlichkeit dieser Maßnahmen nochmals gegenüber Bundesverkehrsminister Dobrindt sowie der Deutschen Bahn AG betont.

Auch sollte gerade im Bereich zwischen Vaterstetten und Kirchseeon geprüft werden, ob die Möglichkeit einer Gesamtlärbetrachtung besteht. Damit könnten Schiene und Straße gemeinsam bei einem Lärmschutzkonzept berücksichtigt werden.

Unabhängig von den Bemühungen um einen erhöhten Lärmschutz ist es angesichts des zu erwartenden Anstiegs der Zugzahlen unbedingt erforderlich die bestehende Bahnstrecke durch den sog. Ostkorridor zu entlasten. Diese weiträumige Ausweichstrecke würde zu einer spürbaren Entlastung im Güterbereich führen. Es können künftig nicht alle Verkehre über den Knoten München und die Strecke München – Rosenheim abgewickelt werden.

Die angesprochenen Themen werden uns noch länger beschäftigen. Zusammen müssen wir nach den besten Lösungen suchen und mit politischem Druck weiter voranbringen.

Herzliche Grüße
Dr. Andreas Lenz, MdB

Konzept zur Vermeidung von Altersarmut

CSU-Initiative im Sozialausschuss des Landtags



Liebe Zornedinger Bürgerinnen und Bürger,

hohes Wohlstandsniveau, geringes Armutsrisiko und beste Arbeitsmarktlage zeigen: In Bayern kann man sehr gut leben und alt werden. Der von Sozialministerin Emilia Müller vorgestellte Bayerische Sozialbericht zeigt aber auch, dass Handlungsbedarf besteht. Denn in ganz Deutschland steigt das Risiko

von Altersarmut. Auch alleinerziehende Eltern und kinderreiche Familien müssen speziell berücksichtigt werden.

Neue Wege notwendig, um Lebensstandard im Alter zu sichern!

Unbestritten ist, dass wir angesichts des demografischen Wandels auch neue Wege gehen müssen, damit unsere immer zahlreicher werdenden älteren Mitbürger auch „später“ gut leben können – denn wer will schon im Ruhestand eine deutliche Verschlechterung seines Lebensstandards akzeptieren?

Die CSU-Landtagsfraktion hat deswegen ein von mir mit initiiertes Antragspaket auf den Weg gebracht, um diesen Herausforderungen wirkungsvoll zu begegnen. Dabei ist gerade die Alterssicherung für mich eines der Megathemen der Zukunft. Erstaunlich dabei ist, dass die SPD im Sozialausschuss unseren Antrag abgelehnt und die Freien Wähler sich der Stimme enthalten haben. Beide Parteien sehen offensichtlich keine Notwendigkeit, sich um das Problem der Altersarmut zu kümmern.

Konzept zur Vermeidung von Altersarmut

Die CSU wird in den kommenden Monaten ein Konzept zur Vermeidung von Altersarmut erarbeiten, denn das von der damaligen rot-grünen Bundesregierung eingeführte Vorsorgeprinzip in Form der Riester-Rente ist gescheitert. In seinem Mittelpunkt müssen vor allem die **Weiterentwicklung der gesetzlichen Altersversorgung, die besondere Situation von Geringverdienern** und die besondere Situation von Müttern stehen. In besonderem Maße gilt es, die Erwerbsbiografie verstärkt zu berücksichtigen (z.B. Kinder- und Pflegezeiten anzuerkennen) und die Lebenslage und Bedarfe von Alleinerziehenden in den Blick zu nehmen.

Die Quintessenz des neuen Sozialberichts lautet: „Gute Bildung und Ausbildung minimieren die Schere zwischen Arm und Reich.“ Deshalb werden wir weiter darauf achten, dass sich unsere jungen Menschen im eigenen Interesse bilden und nicht ohne Ausbildung in den Job gehen.

Auch die Arbeitsmarkt- und die Sozialpolitik leistet unter anderem durch Grundsicherung mit Aufstockung des Einkommens sowie Arbeitsfördermaßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Armutsprävention. In keinem anderen Bundesland schafft die Politik dabei solch gute Voraussetzungen, wie in Bayern. Wir müssen aber weiter an Verbesserungen für die Menschen arbeiten.

Altersarmut bedroht auch Menschen im Landkreis Ebersberg

Ein Konzept zur Vermeidung von Altersarmut ist dringend erforderlich, weil wir festgestellt haben, dass das Prinzip der „Riester-Rente“ leider nicht funktioniert:

- Die „Armutsgefährdungsschwelle“ für einen Einpersonenhaushalt liegt in Bayern bei 973 Euro pro Monat. Ob eine Person, die weniger als diese 973 Euro pro Monat verdient, dann aber tatsächlich „arm“ ist, hängt von vielen Faktoren ab - z.B. der Wohnsituation, Besitz und Vermögen, familiäre Situation, Preisniveau am Wohnort etc.
- Dabei trifft es besonders Personengruppen, die alleine leben. Unter ihnen Alleinerziehende und Ein-Personen-Haushalte, vor allem Menschen über 65 Jahre.
- Etwa 600.000 Frauen und Männer zählen zu dieser Personengruppe: Im Schnitt mussten diese 2013 mit einem Nettoeinkommen von 778 Euro im Monat auskommen.

Angesichts des immer höheren Anteils an über 65-Jährigen in Bayern müssen wir daher neue Wege gehen, um ihnen ein „böses Erwachen“ ab dem Beginn ihrer Rente zu ersparen. Ich kenne auch im Landkreis Ebersberg viele Menschen, denen dieses unerfreuliche Szenario drohen kann. Deshalb muss unbedingt jetzt in Berlin gegen gesteuert werden. Aus Bayern werden wir den notwendigen Handlungsdruck aufbauen!

Wir müssen unser Rentensystem „demografiefest“ machen!

Auch aus meiner Arbeit als Demografiepolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion weiß ich, dass es die größte sozialpolitische Herausforderung der nächsten Jahre sein wird, unser Rentensystem „demografiefest“ zu machen. Die Kerze brennt nämlich von zwei Seiten: Menschen kommen ins Rentenalter, das Leben war arbeitsreich, die Beitragsjahre reichen (z.B. bei Müttern) nicht für ein auskömmliches Leben im Alter.

Gleichzeitig verschärft der demografische Wandel die Schieflage für junge Menschen: Sie müssen für ihre Beiträge immer mehr ältere Menschen „finanzieren“, ohne sicher sein zu können, selbst im Rentenalter vom Generationenvertrag profitieren zu können. Das ist ein unhaltbarer Zustand, denn wer sein Leben lang gearbeitet hat, darf im Alter nicht sozial abrutschen.

Das neue Konzept soll aber auch dem Prinzip folgen: „Wer arbeitet und für sein Alter vorsorgt, muss im Ruhestand besser dastehen, als jemand, der dies nicht getan hat.“ Eine Ausnahme von diesem Prinzip muss es aber bei Müttern geben, da deren Erziehungsleistung ein unschätzbare Gewinn ist, gerade für eine alternde Gesellschaft.

Mütterrente war ein erster Schritt auf dem Weg zu einem Konzept

Der Freistaat Bayern hat bereits erfolgreich Maßnahmen umgesetzt, um die Altersarmut von Müttern zu bekämpfen. Deshalb haben wir auf Bundesebene bereits die Mütterrente durchgesetzt. Seit zwei Jahren erhalten durch sie alle Mütter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, ein zusätzliches Kindererziehungsjahr in der Alterssicherung: Das bedeutet 350 Euro mehr Rente im Jahr pro Kind. Allein in Bayern kommt sie rund 1,1 Millionen Müttern zugute. Jetzt will die CSU diesem „ersten Schritt“ auf dem Weg zur Vermeidung der Altersarmut weitere Schritte folgen lassen.

Ich halte Sie gern auf dem Laufenden und stehe Ihnen gern auch für Rückfragen zur Verfügung.

Mit besten Grüßen verbleibe ich
Ihr

Thomas Huber MdL
CSU-Kreisvorsitzender

Anzeige

**AUTO
BERGER**

☎ 0 81 06/24 77 13

Seit 25 Jahren Ihr kompetenter und vertrauensvoller Partner vor Ort &

HU jeden Montag und Mittwoch



- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Bremsen
- Finanzierung
- Inspektion
- Klimageservice
- Auspuff
- Batterieservice
- Fahrzeugaufbereitung
- Gebrauchtwagen
- Karosserie- und Lackarbeiten
- Rad und Reifen



☎ 0 81 06/2 13 02 55

Ihr Restaurant, wenn es um thailändische Köstlichkeiten geht!

Beides finden Sie am

Georg-Wimmer-Ring 8a • 85604 Zorneding/Pöding

HIER...

könnte Ihre Geschäftsanzeige stehen!

Wenden Sie sich an

Georg Pfettrisch - Geschäftsanzeigen

Tel. 08106 998058



Seit 10. August 1991 für Sie im Birkenhof

Bei uns gibts fast alles ...

- ... **Bücher** telefonisch bis 18 Uhr bestellen und meist bereits um 8 Uhr abholen (oft schneller als Amazon)
 - ... **MVV-Fahrkarten/Wertmarken, Handyaufladung**
 - ... Eintrittskarten für **Jubilate-Chor** und **Kulturverein**
 - ... **München-Ticket-Konzertkarten** mit Platzbuchung und sofort zum Mitnehmen (ohne Versandkosten)
 - ... **Jubiläums-Rabattkarte** und noch vieles mehr
- Steffi's Schreibwaren, Zorneding Tel. 08106 - 219883**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18:00 Uhr, Sa 8-12:30 Uhr



Interviewerin: Steffi Berndlmeier (ich möchte eine „alte Tradition“ aufleben lassen, das Zorneding-Report-Interview mit dem Rathauschef, einfach ein paar Fragen zu Themen, die unsere Bürger interessieren könnten)
Opfer: Piet Mayr

Grüß Gott, Herr Mayr, hallo Piet, herzlichen Dank, dass Du Dir Zeit nimmst, dieses Interview mit mir zu führen.

Frage Steffi:

Gerade ist der Haushalt durch. Es stehen für die nächsten Jahre umfangreiche Projekte an. Was sind Deiner Meinung nach unsere größten Herausforderungen?

Antwort P.M.:

Die Sanierung Kinderhaus Lärchenstraße, das steht akut an, und wir rechnen mit 1,5 Mio. Euro. Außerdem wird uns die Schaffung bezahlbaren Wohnraums und die Unterbringung Obdachloser künftig sehr in Anspruch nehmen. Grundstücke hierfür sind in Aussicht. Mit diesem Vorhaben wird es, insgesamt gesehen, finanziell wesentlich enger und das kann bedeuten, dass auch Wunschprojekte vorerst nicht realisiert werden können.



Frage Steffi:

Ich habe der Presse entnommen, dass das Bauamt ausgelagert wird, bzw. umzieht. Was passiert da im Rathaus?

Antwort P.M.:

Das Bauamt wird zum 01.07. personell verstärkt. Im Rathaus ist kurzfristig keine Erweiterungsmöglichkeit für dieses Personal vorhanden. Die Gemeinde hat schon über einen Anbau nachgedacht, dies aber aus Kostengründen wieder verworfen. Geplant ist nun ein Umbau mit kleinem Anbau, die finanziell günstigste Variante. In der Zwischenzeit wird das Bauamt in ein Bürogebäude an der Münchner Str. umziehen, bis wieder ausreichend Platz im Rathaus ist.

Anzeige

www.opel-hiller.de
Email: opel-hiller@t-online.de

AUTO HILLER KG

- Neuwagen-Verkauf
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile-Zubehör
- Kundendienst-Mietwagen

Wasserburger Landstr. 3
85604 Zorneding
Fon: 0 81 06 / 200 40
Fax: 0 81 06 / 207 77

ZWEIRAD HOFMANN
MEISTERBETRIEB

Fahrräder - Radsport
Zubehör - Bekleidung
Beratung - Verkauf - Service
www.zweirad-hofmann.de

Georg-Wimmer-Ring 5
85604 Zorneding
Tel. 08106 / 2 92 26

Elektro Haindl GmbH
Am Rain 4 • 85604 Zorneding
Tel. 08106/20385 • Fax 29261

- ⊙ Elektroinstallation
- ⊙ Projektierung und Ausführung
- ⊙ Groß- und Kleingeräteausstellung, Verkauf und Service

Frage Steffi:

Gewerbegebiet Pöring – was tut sich da?

Antwort P.M.:

Es wird ein neuer Einkaufsbereich entstehen, mit Branchen, die am Ort bisher noch nicht vorhanden sind. Alle Grundstücke sind vergeben, nur die Ansiedlung der Firmen dauert noch. Die Gemeinde überlegt, wo wir noch Gewerbeflächen entwickeln können. Die Gewerbesteuer beträgt ca. 12% der Einnahmen, bayernweit liegt der Durchschnitt bei 25 – 30%.

Frage Steffi:

Wie steht es um den Breitbandausbau? Ich habe vernommen, dass Unternehmen bereits Verträge abschließen, stimmt das?

Antwort P.M.:

Wir sind derzeit noch in Verhandlungen, denn das Angebot für Zorneding muss passen! Ziel ist, im gesamten Ort so schnell wie möglich, Glasfaserkabel zu verlegen. Wir haben uns für die Ausschreibung mit Glasfaser entschieden, um immer den neuesten technischen Stand in Breitband realisieren zu können. Ich habe davon gehört, dass Unternehmen bereits Verträge, über Kupferkabel mit einigen Einwohnern abgeschlossen haben. Das können wir nicht verhindern, deswegen ist die schnelle Realisierung dieses Vorhabens, mit Glasfaser, notwendig.

Fazit Steffi:

Es gibt viel zu tun – wir kommen voran! Wir wollen für unsere Bürger und für Zorneding noch Vieles erreichen und sind auf einem guten Weg!
Dir, Piet, herzlichen Dank für dieses Gespräch, Du bist somit „entlassen“ und weiterhin ein glückliches Händchen für alle Vorhaben!

Stefanie Berndlmeier

Anzeige



Spenglerei Wolf GmbH

Meisterbetrieb

Rosa-Schöpf-Straße 15 · 85604 Zorneding
Telefon 0 81 06 / 2 21 13 · Telefax 0 81 06 / 2 23 05
Spenglerei.Wolf@t-online.de



Flughafentransfer
Messeshuttle

BECK SHUTTLE SERVICE

– sicher und bequem unterwegs –

Beck Shuttle Service
Wasserburger Landstraße 12
D-85604 Zorneding

Tel.: +49 (0) 81 06.99 99-181
Fax: +49 (0) 81 06.99 99-182
Mail: mail@beck-flugtransfer.de
Web: www.beck-flugtransfer.de

Das passende
Make up für
jede Haut
jedes Alter
jeden Anlass

Ihr Braut Spezialist

Der **F**riseur für
die ganze Familie
Trendfrisuren
Farbveränderung

Jane Iredale, das Nr.1
Mineralien Make- up

Rauch & Bunde

Friseur & MakeUp

WIR SIND FÜR SIE DA
Di, Mi, Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Do, 8.00 - 18.30 Uhr
Sa, 7.00 - 13.00 Uhr
UND NACH
VEREINBARUNG

Lindenstraße, 2
85604 Zorneding
Tel: 08106/ 23471



www.rauchundbunde.de

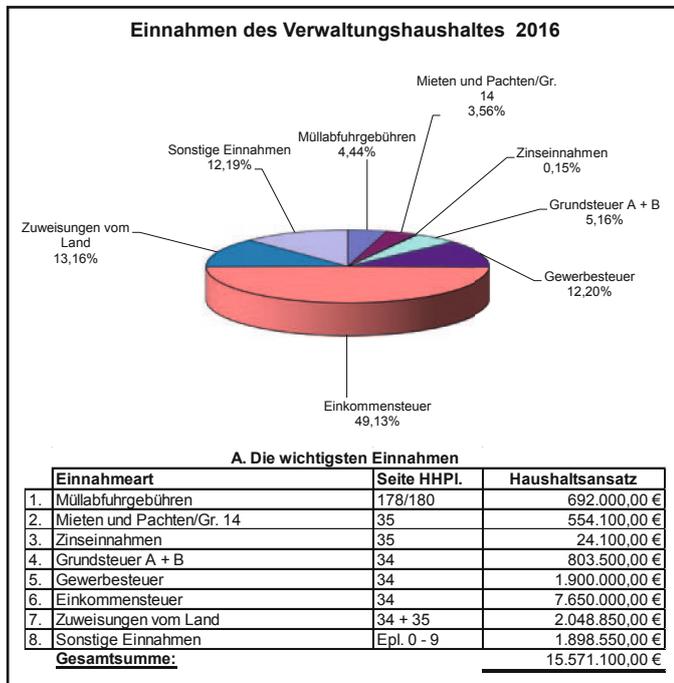
Haushalt 2016

Die Finanzen der Gemeinde Zorneding

Wir können getrost sagen, dass unsere Finanzlage gut ist, aber kein Anlass zum „wildem Geldausgeben“ oder gar in Euphorie zu verfallen.

Der Haushalt für dieses Jahr enthält nun keine sehr grossen aussergewöhnlichen Ausgaben, dies ist auch eine Planung für die nächsten Jahre. Freilich müssen wir auch mit nichtvorhersehbaren Ausgaben rechnen, die man einfach nicht planen kann und den Haushaltplan verändern können.

Basierend auf Beschlüssen des Gemeinderates sind die herausragenden Investitionen und Ausgaben:



- Die Feuerwehren (Sanierung der Feuerwehrhäuser, Anschaffung von Fahrzeugen), ca. 1 Mio.
- Sanierung des Kinderhauses in der Lärchenstrasse, ca. 1,5 Mio.
- Weichenstellungen zur Verbesserung der Wohnraumsituation
- Geplante Obdachlosenunterkunft, ca. 1,1 Mio
- Glasfaserbreitbandausbau
- Evtl. Umgestaltung Bahnhof
- Strassensanierung, Kreisverkehr 2081
- Erhöhung der Kreisumlage (trotz Senkung Der Umlagepunkte steigt unser Wertanteil durch Steigerung der Steuerkraft)
- Restzahlungen für Turnhalle und Schule Pöring, in Höhe von ca. 1 Mio., fallen dieses Jahr noch an.

All diese Projekte, alle Laufenden- und Standard-Ausgaben erfordern von der Verwaltung und dem Gemeinderat Disziplin, Ausdauer und Kreativität.

Unsere Einnahmen basieren auf der positiven Entwicklung der Einkommenssteuer und Gewerbesteuer. Dieser Haushalt ist ein Rekordhaushalt mit einem Volumen von 29.471 Mio Euro. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt betragen 15.571 Mio Euro, der Vermögenshaushalt beläuft sich auf 13,9 Mio Euro, inkl. der Zuführung vom Verwaltungshaushalt von 462.314 T-Euro.

Schön ist, dass alle Fraktionen, einschl. Grüne und Unabhängige, in der Hauptverwaltungsausschusssitzung, dem diesjährigen Haushalt zugestimmt haben und somit eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Gemeinderat gegeben haben. Umso verwunderlicher war es, dass die Fraktion der Grünen und Unabhängigen in der Sitzung des Gemeinderates dann gegen den Haushalt gestimmt haben.

Die Aufstellung des Haushaltes in der Gemeinde, ist ein sehr grosser Aufwand, der von allen Mitarbeitern und im Besonderen von dem Personal in der Kämmererei hervorragend bewältigt wurde. Dafür unser herzliches Dankeschön!

Die nächsten Jahre werden unsere Rücklagen schrumpfen, angesichts der Projekte, die da kommen werden, eine Schuldenaufnahme will die CSU-Fraktion in jedem Falle vermeiden. Wir werden weiterhin überlegt und verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Bürger umgehen, nicht alle, aber etliche Wünsche erfüllen können und unseren Verpflichtungen pünktlich nachkommen.

Stefanie Berndlmeier

Anzeige

Sebastian Pichler Haustechnik GmbH

Wasserburger Landstr. 25 · 85604 Zorneding
 Tel. 0 81 06 / 26 50 · Fax 0 81 06 / 2 02 47
 info@haustechnik-pichler.de



Projektierung und Ausführung von Heizungsanlagen
 sowie regenerativen Heizungsanlagen
 Sanitäranlagen, Solar- und Kanalbau